

20. Oktober 2024

## So wird gewählt

Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder erhalten **Briefwahlunterlagen per Post** zugestellt. **Alternativ** besteht die Möglichkeit zur **persönlichen Stimmabgabe am Wahlsonntag im Wahllokal**.

Wer von der **Briefwahl** Gebrauch machen will, dessen Wahlumschlag muss bis zum **Samstag, 19. Oktober, 12:00 Uhr** im Pfarramt Hetzelsdorf eingegangen sein.

Wer die **persönliche Stimmabgabe** bevorzugt, kann dies am **Wahlsonntag, 20. Oktober 2024** in der Zeit von **9 bis 15 Uhr** im **Wahllokal, Gemeindehaus Wannbach, Hs.-nr. 49**, machen.

Sie haben **5 Stimmen**. Sie können jedem Kandidaten nur eine Stimme geben, häufeln ist nicht möglich.

Sie müssen nicht alle Stimmen vergeben, Stimmzettel mit mehr als 5 Kreuzen sind ungültig.



Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!  
Eine hohe Wahlbeteiligung stärkt Ihre Kirchenvorsteher!

Sam Kost, Pfarrer, für den Vertrauensausschuss



Die Kandidatinnen und Kandidaten  
der Kirchengemeinde Wannbach

stellen sich vor



Elisabeth Dietsch      Rentnerin  
69 Jahre                      Unterzaunsbach 5

Ich habe mich für den Kirchenvorstand aufstellen lassen, weil mich der Aufruf zur Kandidatur im Dekanatsheft angesprochen hat. In meiner Freizeit singe ich im Chor in Muggendorf.

Ich hoffe mich aktiv an der Gestaltung unserer Kirchengemeinde beteiligen zu können.



Dominik Kibler                      Rettungssanitäter  
25 Jahre                      Wannbach 197

Ich möchte Kirchenvorstand werden, um den Glauben an unsere jüngeren Mitbürger:innen passend zu vermitteln und um zu zeigen was Glaube bedeutet und dass Glaube vielfältiger und allgegenwärtiger ist als man denkt.



Sonja Ossmann                      Erzieherin  
37 Jahre                      Wolkenstein 13

Ich habe mich entschieden für den Kirchenvorstand zu kandidieren, da ich es wichtig finde, die Kirchengemeinde zu unterstützen und der Glaube schon immer ein fester Bestandteil in meinem Leben ist. Bereits seit einigen Jahren unterstütze ich das Team vom Kindergottesdienst.

Da mir die Arbeit mit Kindern schon immer viel Freude macht, liegt mir diese auch besonders am Herzen



Hans-Jürgen Schüpferling                      Elektromechaniker  
58 Jahre                      Unterzaunsbach 21

Warum ich mich aufstellen lasse: Weil es trotz Kirchenaustritts-Höchststände eine Gemeinde gibt, die gepflegt werden möchte. Dass das Miteinander zwischen Jung und Alt noch besser funktionieren kann, ist nur ein Beispiel.

Beim normalen Gottesdienst am Morgen ist noch viel Platz und der Altersdurchschnitt relativ hoch. Einen Sonntagmorgen gemeinsam beginnen, wäre doch schön. Packen wir es gemeinsam an?



Johanna Sickmann                      Dipl. Verwaltungswirtin (FH)  
31 Jahre                      Mühlweg 5, Pretzfeld

Ob Taufe oder Konfirmation, Kindergottesdienst, Sternsinger oder Ökumene – der christliche Glaube und die Kirchengemeinde Wannbach hat mein bisheriges Leben stets begleitet. Daraus verspüre ich eine persönliche Verbundenheit, die mich motiviert, selbst Verantwortung zu übernehmen und die Fortentwicklung unserer Kirchengemeinde aktiv mitzugestalten, wie schon in den

vergangenen Jahren im Ökumene-Rat.

Als neue Kandidatin bin ich zuversichtlich, (m)einen Beitrag leisten zu können und so in das neue Amt hineinzuwachsen.



Bernd Richter                      Fachlehrer  
49 Jahre                      Wannbach 1

Ich habe mich für den Kirchenvorstand aufstellen lassen, um mich weiter aktiv in die Kirchenarbeit einbringen zu können und um Verantwortung für eine zukunftsorientierte Entwicklung unserer Kirchengemeinde zu übernehmen. Ich bin aktiver Bläser im Posaunenchor. Besonders am Herzen liegt mir die Jugendarbeit im Posaunenchor und damit verbunden

natürlich auch in der Kirche.